

STEUERRECHT UND STEUERBERATUNG

Band 54

Rechnungen im Umsatzsteuerrecht

Rechtssichere Erstellung, Prüfung und
Aufbewahrung konventioneller und elektronischer Rechnungen

Von

Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger Radeisen,

Steuerberater

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 15781 5](http://ESV.info/9783503157815)

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 15781 5

eBook: ISBN 978 3 503 15782 2

ISSN 1860-0484

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2014

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: Tozman Satz & Grafik, Berlin

Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Ein Buch über Rechnungen im Umsatzsteuerrecht – muss das sein? Die Fachliteratur zum deutschen Steuerrecht ist sicher nicht dünn gesät und auch zur Umsatzsteuer gibt es viele Publikationen. Dennoch macht ein Buch über die Verknüpfung von Rechnung und Umsatzsteuer Sinn, da nicht nur jeder Unternehmer bei Eingangs- und Ausgangsleistungen mit Rechnungen zu tun hat, sondern die Komplexität der Materie – leider – auch immer weiter zunimmt.

Der Unternehmer muss heute Praxis und Theorie, Rechtsprechung, Auffassung der Finanzverwaltung und die sich dauernd ändernde Gesetzeslage im Auge haben und darf dabei auch die betriebswirtschaftliche Sicht nicht aus dem Auge verlieren: Wenn die Ausstellung der Rechnung oder die Prüfung der Eingangsrechnung mehr Zeit in Anspruch nimmt und mehr Risiken birgt als das eigentlich der Rechnung zugrunde liegende Geschäft, ist etwas mit dem Steuersystem nicht in Ordnung. Da die Möglichkeiten, Einfluss auf das Steuersystem zu nehmen, aber leider beschränkt sind, muss sich der Unternehmer den Herausforderungen stellen. Die Augen vor den Einzelproblemen zu verschließen mag zwar einige Zeit gut gehen. Spätestens aber dann, wenn ein Betriebsprüfer die ersten Rechnungen bemängelt und der Vorsteuerabzug vielleicht wegen nicht mehr korrigierbarer Fehler versagt wird, werden die Nachlässigkeiten der Vergangenheit beklagt.

Rechnungen sind für den Unternehmer ein (angenehmes) Übel, wenn er seinem Kunden etwas berechnen kann. Rechnungen sind aber dann gefährlich, wenn wegen tatsächlicher oder vermeintlicher Fehler der Kunde nicht zahlt oder später ein bezahlter Umsatzsteuerbetrag von der Finanzverwaltung nicht als Vorsteuer anerkannt wird. Deshalb sollte jeder Unternehmer darauf achten, dass sowohl seine Ausgangsrechnungen wie auch die Eingangsrechnungen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Nur die zeitnahe Entdeckung von Fehlern minimiert steuerliche Risiken.

Das vorliegende Buch soll keine tiefeschürfende Kommentierung der maßgebenden Rechtsvorschriften ersetzen. Der Praktiker und auch der intensiver mit der Steueranwendung Beschäftigte soll aber einen kompakten Überblick über die Zusammenhänge bei der Rechnungsausstellung erhalten. Dabei liegt der Schwerpunkt bei den derzeitigen Problemen und den sich ab-

Vorwort

zeichnenden Entwicklungen. Probleme des Umsatzsteuerrechts bedeuten in der Praxis aber auch immer „Vergangenheitsbewältigung“, da oftmals noch nach Jahren mit der Finanzverwaltung gestritten wird. Deshalb werden die Regelungen rund um die Rechnung auch in den geschichtlichen Zusammenhang der Regelungen gestellt. Da die zutreffende Rechnungsausstellung und -prüfung aber immer auch ein Grundverständnis des Umsatzsteuerrechts voraussetzt, werden die Rechnungsanforderungen in engem systematischem Zusammenhang mit den Grundregelungen dargestellt.

Berlin, im Juli 2014

Rolf-Rüdiger Radeisen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
1 Einleitung	17
2 Grundzüge des Umsatzsteuerrechts	19
2.1 Steuerbarkeit des Umsatzes	22
2.1.1 Unternehmer	22
2.1.2 Im Rahmen des Unternehmens	23
2.1.3 Lieferung oder sonstige Leistung	24
2.1.4 Im Inland	25
2.1.5 Gegen Entgelt	31
2.2 Steuerpflicht des Umsatzes	31
2.2.1 Steuerbefreiungen	32
2.2.2 Verzicht auf die Steuerbefreiung	34
2.3 Bemessungsgrundlage	35
2.4 Steuersatz	36
2.5 Steuerschuldner	38
2.6 Steuerentstehung	41
2.7 Vorsteuerabzug	42
3 Entwicklung der Vorschrift zur Rechnung und Bedeutung für die Umsatzsteuer	47
3.1 Entwicklung der Vorschrift	48
3.2 Bedeutung der Rechnung im Umsatzsteuerrecht	57
3.3 Stellung des § 14 UStG im Gemeinschaftsrecht	61
4 Rechnungsbegriff und Rechnungsaussteller	71
4.1 Allgemeiner Rechnungsbegriff	71
4.1.1 Dokument als Rechnung	71
4.1.2 Verträge als Rechnung	72
4.1.3 Sonstige Abrechnungsformen	74
4.2 Echtheit der Herkunft und Prüfungspfad	75
4.2.1 Innerbetriebliches Kontrollverfahren	76
4.2.2 Verlässlicher Prüfungspfad	77
4.3 Elektronische Rechnungen	77
4.3.1 Grundsätze der elektronischen Abrechnung	78
4.3.2 Elektronische Rechnungen nach § 14 Abs. 3 UStG	80
4.3.3 Andere Formen elektronischer Abrechnungen	93
4.4 Gutschrift als Rechnung	99

Inhaltsverzeichnis

4.4.1	Allgemeine Voraussetzungen zur Abrechnung durch Gutschrift	103
4.4.2	Vereinbarung über die Abrechnung durch Gutschrift	105
4.4.3	Gutschriften über Anzahlungen oder Vorauszahlungen.	107
4.4.4	Aussteller der Gutschrift und Übermittlung	107
4.4.5	Berechtigung zur Abrechnung durch Gutschrift und Risiken	109
4.4.6	Widerspruch zur Gutschrift	112
4.4.7	Berichtigung einer Gutschrift	114
4.5	Rechnungsaussteller	115
5	Berechtigung und Verpflichtung zur Abrechnung	117
5.1	Berechtigung zur Rechnungsausstellung.	119
5.2	Verpflichtung zur Rechnungsausstellung	121
5.2.1	Allgemeine Verpflichtung zur Ausstellung von Rechnungen	121
5.2.2	Verpflichtung bei Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück	127
5.3	Ausstellung von Rechnungen nach jeweiligem Landesrecht nach § 14 Abs. 7 UStG.	130
5.4	Durchsetzung eines Abrechnungsanspruchs	134
5.5	Abrechnung bei verbilligten oder unentgeltlichen Leistungen	140
5.5.1	Abrechnung bei Anwendung der Mindestbemessungsgrundlage	140
5.5.2	Abrechnung bei unentgeltlichen Leistungen	143
6	Pflichtangaben in einer Rechnung nach § 14 Abs. 4 UStG	151
6.1	Name und Anschrift der beteiligten Personen.	151
6.1.1	Name und Anschrift des leistenden Unternehmers	152
6.1.2	Name und Anschrift des Leistungsempfängers	158
6.2	Angabe der Steuernummer oder der USt-IdNr. in der Rechnung	167
6.2.1	Angabe der Steuernummer oder der USt-IdNr. in der Rechnung seit dem 1.1.2004	168
6.2.2	Anpassung langfristiger Verträge.	175
6.2.3	Angabe der Steuernummer in der Rechnung bis zum 31.12.2003	177
6.3	Ausstellungsdatum der Rechnung.	180
6.4	Einmalige, fortlaufende Rechnungsnummer.	182
6.5	Menge und Art (handelsübliche Bezeichnung) der gelieferten Gegenstände oder Umfang und Art der sonstigen Leistung	185
6.6	Zeitpunkt der Lieferung oder der sonstigen Leistung oder der Zeitpunkt der Vereinnahmung eines Teils des Entgelts bei Anzahlungen	191
6.6.1	Zeitpunkt der Lieferung oder der sonstigen Leistung	192

Inhaltsverzeichnis

6.6.2	Zeitpunkt der Vereinnahmung eines Teils des Entgelts bei Anzahlungen	196
6.7	Aufgeschlüsseltes Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung sowie vereinbarte Entgeltsminderungen.	197
6.7.1	Aufgeschlüsseltes Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung	198
6.7.2	Angabe einer im Voraus vereinbarten Entgeltsminderung	203
6.8	Anzuwendender Steuersatz sowie der auf das Entgelt entfallende Steuerbetrag oder ein Hinweis auf die Steuerfreiheit	206
6.8.1	Anzuwendender Steuersatz.	206
6.8.2	Auf das Entgelt entfallender Steuerbetrag	207
6.8.3	Hinweis auf Steuerfreiheit	211
6.9	Hinweis auf Aufbewahrungsvorschrift	215
6.10	Hinweis auf Abrechnung durch Gutschrift	218
6.11	Ermächtigungsvorschriften des § 14 Abs. 6 UStG.	221
6.12	Vertrauensschutz bei Rechnungsangaben	221
7	Weitere Rechnungsangaben nach § 14a UStG.	227
7.1	Entwicklung und Bedeutung des § 14a UStG	227
7.2	§ 14a Abs. 1 UStG zur Ausführung bestimmter sonstiger Leistungen	228
7.2.1	§ 14a Abs. 1 UStG bis zum 29.6.2013	228
7.2.2	§ 14a Abs. 1 UStG seit dem 30.6.2013	229
7.3	Ausstellungsverpflichtung bei Versandhandelslieferungen	232
7.4	Ausstellungsverpflichtung bei innergemeinschaftlichen Lieferungen	233
7.5	Besonderheiten bei der Lieferung neuer Fahrzeuge	235
7.6	Ausstellung von Rechnungen bei Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens.	236
7.7	Besondere Rechnungsanforderungen bei Reiseleistungen und der Differenzbesteuerung.	239
7.7.1	Regelung bei Reiseleistungen.	239
7.7.2	Regelung bei Differenzbesteuerung	241
7.8	Besondere Rechnungsanforderungen bei innergemeinschaftlichem Dreiecksgeschäft	244
8	Erleichterungen bei der Rechnungsausstellung	245
8.1	Kleinbetragsrechnungen	245
8.2	Fahrausweise	250
8.3	Weitere Sonderregelungen.	254
8.3.1	Austauschverfahren in der Automobilwirtschaft	255
8.3.2	Versteigerungsgewerbe	256
8.3.3	Pfandgeld für Warenumschließungen	257

Inhaltsverzeichnis

9 Abrechnungen über Anzahlungen und Vorausrechnungen	261
9.1 Grundlagen der Abrechnung über Anzahlungen	261
9.2 Verpflichtung zur Ausstellung von Rechnungen bei Anzahlungen	263
9.3 Endrechnung bei erhaltenen Anzahlungen	266
10 Berichtigung von Rechnungen	271
10.1 Formale Aspekte der Rechnungsberichtigung	271
10.2 Zeitpunkt der Wirkung der Rechnungsberichtigung	275
11 Aufbewahrung von Rechnungen	281
11.1 Grundsätze zur Rechnungsaufbewahrung	281
11.1.1 Nationale Grundsätze	281
11.1.2 Gemeinschaftsrechtliche Grundsätze	282
11.2 Anwendungsbereich des § 14b UStG	284
11.3 Aufbewahrungsfrist für Rechnungen nach § 14b Abs. 1 UStG	285
11.3.1 Aufbewahrungsgrundsätze	285
11.3.2 Aufbewahrungsfrist für alle Rechnungen bei Unternehmern	287
11.3.3 Aufbewahrungsfrist für besondere Rechnungen bei Unternehmern	288
11.3.4 Aufbewahrungsfrist für Rechnungen bei Nicht- unternehmern	288
11.4 Aufbewahrungsort für Rechnungen nach § 14b Abs. 2 UStG	291
11.4.1 Bestimmung der Ansässigkeit	292
11.4.2 Aufbewahrungsort von Rechnungen für im Inland ansässige Unternehmer	292
11.4.3 Aufbewahrungsort von Rechnungen für nicht im Inland ansässige Unternehmer	294
11.5 Sicherstellung der Umsatzsteuerkontrolle nach § 14b Abs. 4 UStG	295
11.6 Verstoß gegen die Aufbewahrungsvorschriften	296
11.7 Neue Grundsätze der GoBD	296
12 Unrichtiger und unberechtigter Steuerausweis	309
12.1 Einleitung	309
12.1.1 Entwicklung der Vorschrift	309
12.1.2 Stellung des § 14c UStG im Gemeinschaftsrecht	311
12.2 Unrichtiger Ausweis der Umsatzsteuer in einer Rechnung nach § 14c Abs. 1 UStG	312
12.2.1 Bedeutung des § 14c Abs. 1 UStG	312
12.2.2 Voraussetzungen zur Anwendung des § 14c Abs. 1 UStG	314
12.2.3 Überhöhter Steuerausweis	318

Inhaltsverzeichnis

12.2.4	Berechnung und Entstehung der nach § 14c Abs. 1 UStG geschuldeten Steuer.	324
12.2.5	Unrichtiger Steuerausweis bei Änderung der Bemessungsgrundlage	331
12.2.6	Anwendung des § 14c Abs. 1 UStG auf Gutschriften.	333
12.2.7	Option zur Umsatzsteuer nach § 9 UStG und unrichtig ausgewiesene Umsatzsteuer	334
12.2.8	Zu niedriger Steuerausweis	339
12.2.9	Berichtigungsverfahren bei unrichtig ausgewiesener Umsatzsteuer	340
12.2.10	Genehmigung des Finanzamts zur Berichtigung unrichtig ausgewiesener Umsatzsteuer.	344
12.2.11	Vorsteuerabzug des Rechnungsempfängers bei unrichtigem Steuerausweis.	345
12.3	Unberechtigter Ausweis der Umsatzsteuer nach § 14c Abs. 2 UStG	347
12.3.1	Bedeutung des § 14c Abs. 2 UStG	347
12.3.2	Anwendungsbereich des § 14c Abs. 2 UStG.	349
12.3.3	Entstehung und Berechnung der Steuer nach § 14c Abs. 2 UStG	363
12.3.4	Möglichkeit der Rechnungsberichtigung bei § 14c Abs. 2 UStG	364
12.3.5	Vorsteuerabzugsberechtigung des Rechnungsempfängers	368
13	Grundsätze der elektronischen Rechnungsabwicklung	371
13.1	Ziele der elektronischen Rechnungsabwicklung	371
13.2	Entwicklungen bei der elektronischen Rechnungsabwicklung	374
13.3	Elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen	377
Anhang 1:	Checkliste Rechnung (normal)	385
Anhang 2:	Checkliste Kleinbetragsrechnung	387
Anhang 3:	Checkliste Vorsteuerabzug	388
Anhang 4:	Rechnung (Normalfall)	389
Anhang 5:	Rechnung im Zusammenhang mit Grundstücksleistungen an Nichtunternehmer.	390
Anhang 6:	Gutschrift.	391
Anhang 7:	Anzahlungsrechnung.	392
Anhang 8:	Anlaufstellen in der Europäischen Union	393
Weiterführende Literatur.		397
Sachregister.		403